

Landschaftspark 2.0 Rheinfelden - Möhlin

Mosaik mittendrin

Diplomandin



Alina Barengo

Ausgangslage: Zwischen Rheinfelden und Möhlin befindet sich eine der letzten zusammenhängenden Landschaftskammern am Hochrhein. Gerahmt wird diese vom Wald, dem Siedlungsrand Möhlins und Industriegebieten. Wertvolle Naturräume stehen neben industriellen Denkmälern, der Kiesabbau ist Teil der Kulturlandschaft.

Wie können Landwirtschaft und Produktion zukunftsfähig und nachhaltig weiterentwickelt werden? Wie wird Offenheit des Raumes gewahrt und weiterentwickelt, sodass ein abwechslungsreiches Natur- und Landschaftserlebnis entsteht?

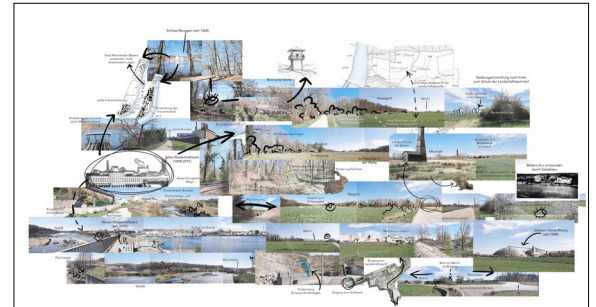
Vorgehen: Es bestehen vielfältige Strukturen. Dieses Potential gilt es auszubauen und weiterzuentwickeln. Daher wird die Idee der Mosaiklandschaft verfolgt. Der Kiesabbau wird als Chance gesehen, neue Naturschutzgebiete und Lebensräume zu schaffen, sodass auch der Wildtierkorridor mehr Platz bekommt. Die Industriegebiete müssen ihre Energiekreisläufe schliessen, Abwärme nutzen und durch Pflanzungen die harte Versiegelung aufbrechen. Die Landwirtschaft wird durch neue Bewirtschaftungsweisen und Kulturen vielfältiger und so auch zukunftsfähiger. Es wurde darauf geachtet, dass die neuen Nutzungen neben den ökologischen Mehrwerten auch finanzielle Unterstützung bringt. Ein ruhiges Erholungskonzept ergänzt das Mosaik.

Ergebnis: Vom Grobkonzept wurde der Fokus auf die Parkmitte gelegt. Hier soll das Mosaik mittendrin entstehen. Ein Reallabor und Ort der Vermittlung, wo Produktion, Mensch und Natur koexistieren. Solidarische Landwirtschaft und Anbau-Kurse erlauben Mitwirkung in der Produktion, eine grosse landwirtschaftliche Testfläche fördert die Forschung, Biotope und Förderflächen generieren Mehrwerte für

die Natur. Ein Lehrpfad verbindet das Ganze mit spielerischen Elementen, Ruheorten und inszenierte Aussichten. Ergänzt werden sie durch Informationstafeln zu Landwirtschafts- und Biodiversitäts-Themen, aber auch zur Geschichte und möglichen Zukunft der Landschaft. Im Fokus steht die Vermittlung von Produktion und Natur, und wie diese voneinander profitieren.

Eine Fotografische Analyse zu der Vielfalt und Atmosphären im Gebiet.

Eigene Darstellung



Konzept Landschaftspark 2.0

Eigene Darstellung



Landwirtschaft zum Mitmachen vor der Kulisse der Salinen

Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Victor Andreas
Condrau

Korreferent

Pascal Gysin, pg
landschaften, Sissach,
BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur